



## Energiewende in der Innovationsregion Rheinisches Revier: Veranstaltung zeigt Herausforderungen und Lösungen für Unternehmen

70 Unternehmensvertreter, Experten der Energiewirtschaft, Verwaltung und Politik sowie interessierte Bürger diskutierten am 26. Februar 2015 im Alsdorfer ENERGETICON über die Energiewende und innovative Ansätze für regionale und energieintensive Unternehmen. Energie-Trends aus Wissenschaft und Wirtschaft wurden praxisnah beleuchtet und konkrete Lösungen für Unternehmen aufgezeigt.

„Die Innovationsregion Rheinisches Revier ist mit den Kraftwerken und regenerativen Energien eine wesentliche Stütze für die Energieversorgung“, sagte Helmut Etschenberg, Städteregionsrat der StädteRegion Aachen. „Auch zukünftig benötigt die regionale Wirtschaft eine sichere und zuverlässige Energieversorgung. Die Region muss diese Aufgabe gemeinsam angehen“, betonte Etschenberg. Diese Sicht unterstrichen die Vorträge der Energieexperten. So wies Kurt Vetten, Geschäftsführer des Kölner Energie-Beratungsunternehmens „SME Management GmbH“, darauf hin, dass sich die Energiewende und der vermehrte Einsatz von regenerativen Energien in besonderem Maße auf Unternehmen auswirken würden. „Mit dem Projekt „Virtuelles Kraftwerk 2.0“ lässt die IRR GmbH eine Lösung entwickeln“, berichtete Joachim Diehl, Geschäftsführer der „IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH“. „Hierbei geht es um die Steuerbarkeit von Stromnetzen. Dies ist insbesondere bei der Einspeisung von regenerativem Strom und beim Zusammenspiel mit konventioneller Stromerzeugung notwendig. Dadurch werden Leistungsspitzen oder –täler ausgeglichen und sogenannte Blackouts vermieden“, so Diehl weiter.

Vertreter der Monschauer Weiss-Druck GmbH & Co. KG, des Eschweiler Versorgers regionetz GmbH und der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen stellten in der Diskussion fest, dass die heutige Netzinfrastruktur nicht für zusätzliche Stromeinspeisung aus Industriebetrieben ausgelegt ist. Auch wenn Unternehmen Strom eigenständig erzeugen, nutzen sie die Netzinfrastruktur und speisen Überlast in das Netz ein. Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik müssten gemeinsam konkrete Lösungen erarbeiten.

Die Veranstaltung fand vor dem Hintergrund der größer werdenden Herausforderungen der Energiewende statt. Insbesondere energieintensive Unternehmen stehen vor der Herausforderung, zufriedenstellende Lösungen auf die Fragestellungen der Versorgungssicherheit und Energieeffizienz zu finden. In der Innovationsregion Rheinisches Revier – die aus der StädteRegion Aachen, den Kreisen Düren, Heinsberg, Euskirchen, dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rhein-Kreis Neuss gebildet wird – sind diese Themen von besonderer Relevanz. Die „IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH“ unterstützt mit der Veranstaltung in Kooperation mit der StädteRegion Aachen Unternehmen in der Region und zeigt Ansätze auf, die zu einer erfolgreichen Bewältigung der Energiewende beitragen und somit helfen, die unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

Weitere Informationen: [www.rheinisches-revier.de](http://www.rheinisches-revier.de)

### IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH

#### Christian Wirtz

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13 • 52428 Jülich  
Telefon: 02461 690-181 • Mobil: 0172 6222581

E-Mail: [christian.wirtz@rheinisches-revier.de](mailto:christian.wirtz@rheinisches-revier.de)

[www.rheinisches-revier.de](http://www.rheinisches-revier.de)

**Amtsgericht Düren, HRB 6813**

**Steuer-Nr.: 213/5700/5048**

### Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:

Landrat Michael Kreuzberg

#### Geschäftsführer:

Joachim Diehl

#### Bankkonto:

Sparkasse Düren  
IBAN: DE 17 39550110 1200778809  
BIC: SDUEDE33XXX

### Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen

